

TELEGRAMME: LANGENVERLAG-MÜNCHEN

TELEPHON 31930

ALBERT LANGEN  
MÜNCHEN

Kaulbachstrasse 91

München, 15. 9. 1911.

Sehr verehrter Herr Kraus !

Wir schicken Ihnen heute in der Anlage den Vertrag über Ihre Aphorismen und teilen Ihnen mit , dass wir das Manuskript der Druckerei zum Satz übergeben haben . Wir haben uns nun doch entschlossen , die für Ihre früheren Bücher verwendete Schrift, also die nordische Antiqua, auch für diesen Band zu benutzen. Die Druckerei hat neben der Schrift für Buchs "Sittengeschichte" noch genügend Material , um diesen Band <sup>völlig aus-</sup> zu setzen , betont aber, dass sie den Satz hinterher nicht lange stehen lassen könne , weil diese Schrift auch von anderen Firmen sehr begehrt <sup>sei</sup> ~~ist~~ . Da es ja nun auch in Ihrem Interesse liegt , den Band so rasch wie möglich erscheinen zu lassen , so dürfen wir wohl annehmen , dass Sie die Korrekturen , wenn Ihnen sämtliche Bogen vorliegen werden, umgehend bearbeiten und druckfertig machen werden . Wir geben der Druckerei den Auftrag , das ganze Manuskript in eiligstem Tempo fertig abzusetzen und hoffen , dass wir heute in vier Wochen die Bogen von Ihnen druckfertig bekommen können . Nur dann liesse sich das rechtzeitige Erscheinen des Buches gewährleisten .

Mit den besten Grüßen und Empfehlungen  
ergebenst

pp<sup>a</sup> Albert Langen

1 Vertrag !

Otto Friedrich      Rudolf Holm

12

München 18. 9. 1911.

Sehr verehrter Herr Klaus!

Wir schicken Ihnen heute in der Anlage den Vertrag über Ihre Aphorismen und teilen Ihnen mit, dass wir das Manuskript der Druckerei zum Satz übergeben haben. Wir haben uns nun doch entschlossen, die für Ihre früheren Bücher verwendete Schrift, also die nordische Antiqua auch für diesen Band zu benutzen. Die Druckerei hat neben der Schrift für Buchs "Sittengesichtete" noch genügend Material, um diesen Band zu setzen, jedoch aber, dass sie den Satz hinterher nicht lange stehen lassen könne, weil diese Schrift auch von anderen Firmen sehr begehrt ist. Da es nun auch in Ihrem Interesse liegt, den Band so rasch wie möglich erscheinen zu lassen, so dürfen wir wohl annehmen, dass Sie die Korrekturen, wenn Ihnen sämtliche Bogen vorliegen werden, umgehend bearbeiten und druckfertig machen werden. Wir geben der Druckerei den Auftrag, das ganze Manuskript in eiligstem Tempo fertig abzusetzen und hoffen, dass wir heute in vier Wochen die Bogen von Ihnen druckfertig bekommen können. Nur dann lässt sich das rechtzeitige Erscheinen des Buches gewährleisten. Mit den besten Grüßen und Empfehlungen

Ergebenst

I. Verlag!